

Unternehmensporträt

- DELO ist ein Hersteller von maßgeschneiderten Spezialklebstoffen und darauf abgestimmten Geräten mit Sitz in Windach bei München.
- Das Unternehmen ist vor allem in High-Tech-Branchen aktiv – vom Automobilsektor und der Luftfahrt über die Optoelektronik bis hin zur Elektronikindustrie.
- Bei Chipkarten wie EC-, Kredit- oder SIM-Karten erreicht DELO einen Weltmarktanteil von 80 Prozent. Auch in jedem zweiten Mobiltelefon steckt ein Tropfen DELO-Klebstoff, mit dem Handy-Hersteller zum Beispiel Kameras, Mikrofone oder Lautsprecher produzieren.
- Laut Unternehmensberater und Wirtschaftsprofessor Hermann Simon gehört der Klebstoffspezialist damit zu den *Hidden Champions*. Herman Simon: „Ohne Toyota läuft die Weltwirtschaft, nicht aber ohne DELO-Klebstoffe.“
- DELO beschäftigt 600 Mitarbeiter. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2017 (Ende 31. März) betrug 95 Mio. Euro, wovon 73 Prozent im Ausland erwirtschaftet wurden. Damit hat sich der Umsatz in den letzten fünf Jahren mehr als verdoppelt. Für das Geschäftsjahr wird ein Umsatz von 126 Mio. Euro erwartet.
- Der Mittelständler ist weltweit tätig: Neben dem Hauptsitz in Windach hat das Unternehmen Tochtergesellschaften in den USA, China und Singapur sowie Repräsentanzen in Japan, Südkorea, Taiwan und Malaysia. Darüber hinaus verfügt DELO in zahlreichen weiteren Ländern über eigene Vertriebsingenieure oder Vertretungen.
- DELO investiert in die Zukunft: 15 Prozent des Umsatzes fließen in Forschung und Entwicklung – dieser Anteil liegt weit über dem Branchendurchschnitt von 3-4 Prozent. Die Strategie zahlt sich aus, denn 30 Prozent des Umsatzes wird mit Produkten erzielt, die jünger als drei Jahre sind.
- Das Unternehmen existiert seit mehr als 50 Jahren. Erfolg erzielte DELO mit der Übertragung der „Lichthärtung“ aus der Zahnmedizin auf den Bereich der Industrie. So erreichen Klebstoffe ihre Festigkeit durch das kurze Bestrahlen mit hochenergetischem Licht (Patent seit 1989). Damit war erstmals eine sehr schnelle Aushärtung der Klebstoffe für industrielle Serienprozesse möglich.



- 1997 übernahmen Dr. Wolf-Dietrich und Sabine Herold das Unternehmen per Management-Buyout und führen seitdem die Geschäfte. Zum 1.1.2017 wurde zudem Robert Saller in die Geschäftsführung berufen.
- Sabine Herold ist Mitglied der Präsidien des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) und des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI). Schon seit 2005 beurteilt sie im Mittelstandsbeirat des Bundeswirtschaftsministers gesetzliche Regulierungen aus der Perspektive der Praxis.
- 2014 gewann DELO den Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft in der Kategorie Mittelstand. Das Unternehmen wurde für Klebstoffe ausgezeichnet, die Sonnenreflexionen auf Displays um zwei Drittel reduzieren und deren Stabilität zusätzlich erhöhen.
- Zu den Kunden von DELO zählen unter anderem Bosch, Daimler, Infineon, Osram, Siemens und Sony.



Stand: 07/2017